

Netzwerk-Algorithmen

WS 2005/06

Übungsblatt 4

Problem 11 (4 Punkte):

Ziel dieses Problems ist es zu zeigen, dass NTO universell stabil ist. Wir beweisen dies durch vollständige Induktion. Betrachte einen beliebigen (w, λ) -beschränkten Gegner mit $\lambda = 1 - \epsilon$ für ein $\epsilon > 0$.

- (a) Zeigen Sie als Induktionsanfang, dass ein Paket an seiner ersten Kante höchstens w/ϵ -mal aufgehalten werden kann. Nehmen Sie an, das sei nicht der Fall, d.h. es gibt ein Paket P , das mehr als w/ϵ -mal an seiner ersten Kante aufgehalten wird, und sei e diese Kante. Sei t der Zeitschritt, an dem P zum $w/\epsilon + 1$ -ten mal an e aufgehalten wird. Wir gehen rückwärts in der Zeit von t bis wir einen Zeitpunkt t' erreichen, an dem kein Paket an der Kante e gewartet hat, dessen erste Kante e ist. Betrachten Sie das Zeitintervall $I = [t' + 1, t]$ und argumentieren Sie, dass alle Pakete, die e während I durchlaufen haben, auch während I injiziert worden sind. Verwenden Sie diese Tatsache um zu zeigen, dass $\lambda(|I| + w) \geq |I|$ ist, was zu einem Widerspruch unserer Annahme führt. Also braucht jedes Paket höchstens $(w + 1)/\epsilon$ Zeit, um die erste Kante zu durchlaufen. (2 Punkte)
- (b) Angenommen, Sie haben bereits gezeigt, dass jedes Paket für das Durchlaufen von d Kanten höchstens

$$\sum_{i=1}^d \frac{w + 1}{\epsilon^i}$$

Zeit benötigt. Nehmen Sie dann an, es gäbe ein Paket, das mindestens $(w + 1)/\epsilon^{d+1}$ -mal an seiner $(d + 1)$ -ten Kante aufgehalten wird. Zeigen Sie mit ähnlichen Argumenten wie in (a), dass dann für ein gewisses Zeitintervall I gelten muss, dass

$$\lambda \left(\sum_{i=1}^d \frac{w + 1}{\epsilon^i} + |I| + w \right) \geq |I|$$

Leiten Sie daraus einen Widerspruch ab. (2 Punkte)

Also kann dieselbe worst-case Zeitschranke für NTO wie für SIS gezeigt werden.

Problem 12 (3 Punkte):

Zeigen Sie, dass es für $\lambda \geq 0.76$ ein Netzwerk und einen Gegner gibt, so dass NTG instabil ist. (Hinweis: verwenden Sie dieselbe Strategie wie für FIFO.)

Problem 13 (3 Punkte):

Schreiben Sie ein Programm in der Subjects-Umgebung, das bei Eingabe d einen d -dimensionalen Hypercube generiert.